Credit- und Spar-Bank zu Leipzig.

Vermögensstand am 31. December 1895.

Vermögen:			Schulden:		
Baare Casse, einschließlich des Giroguthabens bei der Reichsbank und Sächsischen Bank	769 260	78	Actien-Capital	7 500 000	—
Wechsel	6 427 495	54	Reserve-Fonds ℳ 917 077,20		
Effecten	904 453	—	Special-Reserve-Fonds „ 239 364,—	1 156 441	20
Pfand-Darlehen	731 893	80	Delcredere-Fonds	133 835	05
Debitoren: Guthaben bei auswärtigen Banken: ℳ 296 928,70; Consortial-Betheiligungen: „ 1 090 265,—; Debitoren: „ 10 692 289,44	12 079 483	14	Beamten-Pensions-Fonds ℳ 112 891,— zuzüglich 5% Zinsen „ 5 644,55	118 535	55
Commandit-Betheiligung	500 000	—	Spar- und Depositen-Einlagen	7 401 268	30
Hypotheken-Darlehen in Annuitäten rückzahlbar	279 128	07	Hiervon sind rückzahlbar: ℳ 1 465 109,78 Capital-Einlagen 6, 12 und 18 Monate nach Kündigung, ℳ 4 703 811,34 bis 6 Monate nach Kündigung, je nach den Beträgen, und ℳ 1 232 847,18 Check-Guthaben, bez. Depositen mit kurzer Kündigungsfrist.		
Immobilien	474 873	13	Creditoren in laufender Rechnung	3 616 871	72
Mobilien	25 088	—	Accepte	1 403 767	13
			Domicile und Tratten	293 109	29
			Einzulösende Sparmarken	6 699	50
			Unerhobene Dividende	600	—
			Unerhobene Zinsen auf Capitaleinlagen	1 411	40
			Auf neue Rechnung	62 682	10
			Gewinnüberschuß des Rechnungsjahres 1895: ℳ 538 166,61; hierzu Vortrag aus 1894: „ 18 172,61	556 339	22
ℳ	22 191 620	46	ℳ	22 191 620	46

Gewinn- und Verlust-Conto 1895.

Lasten:			Erträgnisse:		
Zinsen auf Spar- und Depositen-Einlagen ℳ 209 109,10 bezahlte, „ 27 033,80 noch zu zahlende	236 142	90	Gewinn-Vortrag aus 1894	18 172	61
Zinsen in laufender Rechnung	90 778	23	Zinsen in laufender Rechnung	558 475	73
Gezahlte Provisionen	31 996	82	Zinsen und Gewinn von Wechseln ℳ 153 631,68 abzüglich Rückzinsen „ 35 057,40	118 574	28
Besoldungen, Jahrgelder und Pensionen	95 807	10	Zinsen von Pfandgeschäften ℳ 42 209,60 abzüglich Rückzinsen „ 568,90	41 640	70
Ruhegehalt an einen früheren Director der Bank	6 000	—	Zinsen und Gewinn von Effecten	95 252	66
Unterstützung an zwei Beamtenwitwen und deren Kinder	1 017	50	Zinsen und Provision von Hypotheken-Darlehen	13 682	75
Localmiethe und Steuern	53 294	10	Provision von den übrigen Geschäften	249 907	13
Heizung und Beleuchtung	1 954	02			
Bekanntmachungen, Zeitungen, Bücher und Drucksachen	3 520	79			
Porto, Depeschen, Courtagen, Stempel, Urkundenspesen, Telephon, Versicherungs- und Reisespesen	3 257	50			
Comptoirauwand und Allgemeines	6 244	68			
Nichtrechnungen auf Mobilien	2 782	—			
Gewinnüberschuß	556 339	22			
ℳ	1 089 134	86	ℳ	1 089 134	86

Leipzig, den 31. December 1895.

Credit- und Spar-Bank.
Dalchow. Lindner.

Der Dividendenschein Nr. 8 unserer Actien wird mit 6½% gleich

Fünfundsechzig Mark pro Actie,

bei uns, bez. bei der Sächsischen Bank in Dresden und deren Filialen in Annaberg im Erzgebirge, Chemnitz, Meerane, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Zittau, Zwickau i. S., sowie bei der Deutschen Genossenschaftsbank, Berlin, und deren Commandite, Frankfurt a. M., eingelöst.

Leipzig, den 13. März 1896.

Credit- und Spar-Bank.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Coupons-Einlösung.

Die am 1. April d. Jahres fälligen und früher fällig gewesenen Coupons resp. Dividenden-Scheine und gelooften Stücke* der nachstehend verzeichneten Effecten gelangen an unserer Coupons-Casse fortdauernd spesenfrei zur Auszahlung:

Actien-Bierbrauerei zu Reisewitz, Actien- und Schuldverschreibungen,
Actien-Gesellschaft für Fuhrwesen, Actien,
3½% und 4% Deutsche Grundschuld-Bank, Pfandbriefe,
* Deutsche Werkzeug-Maschinen-Fabrik (vorm. Sondermann & Stier), Vorzugs-Actien und Schuldverschreibungen,
Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Actien (vom 30. d. M. ab),
3½% Landständische Bank zu Bautzen, Pfandbriefe (Lausitzer),
* 3½% und 4% Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen, Pfand- und Creditbriefe,
Leipziger Dünger-Export, Actien,
* 4½% und 5% Anleihe der Leisniger Mühlen-Actien-Gesellschaft,
* 3½% Leisniger Stadt-Anleihe,
4⅕% Oesterreichische Silberrente,
* 3% und 5% Oesterreichische Südbahn-Prioritäten,
* 3½% und 4% Pommersche Hypotheken-Actien-Bank, Pfandbriefe,
* 3½% und 4% Preußische Hypotheken-Actien-Bank, Pfandbriefe,
* 4% Regulirungs- und Bodenameliorations-Pfandbriefe des Ungarischen Bodencredit-Instituts,
* 5% Rumänische amort. Rente,
4% Ungarische Gold-Rente,
4½% Ungarische Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889,
Vereinsbank zu Leisnig, Actien,
Vetschau-Weissagker landw. Maschinenfabrik (Lehnigk), Actien,
5% Wiener Communal-Gold-Anleihe,
3½% Wurzener Stadt-Anleihe.

Leipzig, den 15. März 1896.

Credit- u. Spar-Bank.

Giro- und Depositen-Verkehr.

Auf baare Einlagen vergüten wir bis auf Weiteres

provisions- und spesenfrei

bei vereinbarter

1 tägiger Kündigung	2%	pro anno.
8 - do.	2½%	
1 monatlicher do.	2¾%	
3 - do.	3%	
6 - do.	3½%	
12 - do.	4%	

Bedingungen, Einlage- und Chequebücher sind an unseren Cassen erhältlich.
Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren.
Zum **An- und Verkauf** von **Werthpapieren, Geldsorten** und **Wechseln** empfehlen unsere Vermittelung bei **billigster Preisberechnung.** Ferner besorgen **Lombardgeschäfte, Incassi** und **Ausstellung von Creditbriefen** für das **In- und Ausland.**

Einlösung sämmtlicher am 1. April 1896 zahlbaren Coupons.

Sächsische Bankgesellschaft,

Quellmalz & Adler,

Dresden-Altstadt, Waisenhausstrasse 9. | **Leipzig,** Petersstrasse 17. | Dresden-Neustadt, am Markt 10.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die von der **vierzigsten ordentlichen Generalversammlung** unserer Actionaire für das Jahr 1895 auf **11 Proc.** festgesetzte Dividende gelangt vom 16. d. Mts. ab mit

Mk. 33.— pro Actie à Mk. 300.— und mit
„ 132.— „ „ „ „ 1200.—

in **Leipzig** an **unseren Cassen,**
in **Dresden** bei **unserer Filiale,**
Berlin bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und den Herren **Anhalt & Wagener Nachf.,**
Frankfurt a. M. bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne**

zur Auszahlung.

Leipzig, den 14. März 1896.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Coupons-Einlösung.

Die per 1. April c. fälligen Coupons von
Oesterr. Silberrente,
Oesterr. Südb. (Lombard.) 3% Prior.,
Rumän. 5% amort. Rente,
Pommerschen Hyp.-Bank-Pfandbriefen
werden bereits von heute ab an unserer Casse angekauft bez. spesenfrei eingelöst.

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co.,
Petersstrasse 18.

Süd-Afrikanische Wochenschrift.

Journal für Banquiers, Industrielle und Capitalisten.

Redaction und Expedition: Berlin, Grossbeerenstrasse 33, I.

Einziges in Deutschland erscheinendes **selbständiges** Blatt, welches den Leser **ausschliesslich** über südafrikanische Verhältnisse, Minen etc. etc. unterrichtet.

Die **Süd-Afrikanische Wochenschrift** erscheint jeden Donnerstag Abend und wird sofort nach Erscheinen unter Kreuzband durch die Post zur Versendung gebracht. Abonnementspreis pro Vierteljahr in Deutschland und Oesterreich-Ungarn **Mk. 3,00,** für alle anderen, dem Weltpostverein angehörenden Länder **Mk. 3,25.**

Inserate, 50 Pfg. die 2gespaltene Petitzeile, sind für Süd-Afrika wie für Europa von grösster Wirkung.

Die natürlichen **Wildunger Mineralwässer** der Georg Victor- und Helenen-Quelle sind altbewährt und unübertroffen bei allen **Nieren-, Blasen- und Steinleiden,** sehr wirksam bei **Magen- und Darmkatarrhen,** bei **Störungen der Blutmischung** als **Blutarmut, Bleichsucht** u. s. w. Wasser, käuflich in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Versand in 1895 über 810,000 Flaschen. Das im Handel vorkommende angebliche **Wildunger Salz** ist ein zum Theil **unlösliches,** jedenfalls **werthloses** künstliches Fabrikat. Aus hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei. **Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.**

Von jetzt ab befinden sich meine

Contor-, Lager- u. Ausstellungs-Räume

Petersstrasse 41, 1. Etage.

Hugo Quarch,

Tüll, Spitzen u. Putzartikel en gros.